

MEINE MEINUNG

Ilona Berger über Produkte aus der Heimat



Der Prophet im eigenen Land

Not macht erfinderisch. Unternehmen überwinden Hürden und legen gemeinsam los. Das alles funktioniert unkompliziert. Keine Behörde quatscht dazwischen. Ein paar Telefonate, kluge Köpfe, fleißige Mitarbeiter und eine gehörige Portion Weitsicht. Ein Unternehmenskonsortium hilft mit der Entwicklung von zertifizierten Schutzmasken jenen Menschen, die täglich bis zur Erschöpfung kämpfen oder unseren Alltag am Laufen halten. Und es baut sich ein zweites Geschäftsfeld auf, um ihr Personal zu halten und für die Zukunft aufgestellt zu sein. Mit der Produktion der zertifizierten Mund-Nase-Maske beweisen die beteiligten Firmen, dass sie ebenso schnell auf Unwägbarkeiten reagieren können und dabei verdammt gut sind. Es müssen keine Erzeugnisse aus Asien unsere Gesichter bedecken oder auf unseren Tischen landen. Aber dieser Erkenntnis hätte nicht Corona bedurft. Endlich gilt der Prophet im eigenen Land was. „Made in Thüringen“ muss bei uns Verbrauchern nachhallen. Unsere im Land hergestellten Erzeugnisse sind ordentlich. Feilschen wir nicht, wenn ein Artikel deshalb ein paar Cent mehr kostet. Ich weiß, viele Leute wollen und müssen jetzt ihr Geld zusammenhalten. Sie überlegen, ob sie sich manchen Kauf leisten können. Vergessen Sie nicht, ein gutes Produkt aus der Heimat, hält länger als viele billige irgendwoher.

LESER-SERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zu Ihrem Abonnement:

Telefon (0365) 8 22 92 29
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr
Mail: leserservice@otz.de
Internet: www.otz.de/leserservice

Pressehaus Gera:

Johannisstraße 8, 07545 Gera

Servicecenter: geschlossen

Lokalredaktion: (0365) 82 29 - 200

Fax: (0365) 82 29 - 220

Mail: gera@otz.de

Internet: www.gera.otz.de

Chefredaktion: (0365) 77 33 11 10

Mail: redaktion@otz.de

Internet: www.otz.de

Tickethotline: (0361) 227 5 227

Mo bis Sa 9 – 20 Uhr

Internet: www.ticketshop-thueringen.de

Anzeigen: (0365) 82 29 444

Mo bis Fr 7 – 18 Uhr

Mail: anzeigenservice@otz.de

Internet: www.otz.de/anzeigen

Vom Vlies zur zertifizierten Schutzmaske

Thüringer Konsortium mit Geraer Firma bringt Mund-Nasen-Schutz auf den Markt

Von Ilona Berger

Gera. Es ging alles rasch. „Unsere Beschäftigten in der Produktion brauchten Schutzmasken, weil sie den geforderten Abstand nicht einhalten können. Warum also nicht selbst welche herstellen“, sagt Rudolf Schilk, Vertriebsleiter von Thorey Gera Textilveredlung GmbH. „Das war am 20. März. Gedanken zur Umsetzung gab es viele. Im Labor wurden die ersten Zuschnitte gemacht. Ein paar Tage später fragte die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen in der Firma nach, ob Interesse bestehe oder Ideen vorhanden seien, um die dringend benötigten Mund-Nase-Schutz, aber zertifiziert, schnell zu produzieren. Überlegen brauchte die Firma nicht. Ein Konsortium bildete sich. Jedes Unternehmen verfügt über andere Ressourcen wie Maschinen, Know-how oder Material. „Wir stöpselten die Lieferkette zusammen, begleiten in Förderfragen und unterstützen beim Absatz“, sagt Arnulf Wulff, Prokurist der LEG. So nahm das Projekt eine Eigendynamik auf.

Am Montag wurde der Prototyp für die zertifizierte Schutzmaske nach FFP-Standard bei Thorey in Gera vorgestellt. Knapp einen Monat dauerte nur die Entwicklung. Es wurden verschiedene Vlies-Zusammenstellungen probiert und verworfen. „Unsere Maske besteht aus drei oder vier Lagen. Die äußere Hülle ist wasserabweisend, die Funktionsschicht antibakteriell und antiviral“, erklärt Rudolf Schilk. Er bedankte sich für die innovative und schnelle Arbeit der Firma 3D-Schilling GmbH aus Sondershausen/Oberspier. „Als ich das



In der Firma Thorey Gera Textilveredlung GmbH wurde der Prototyp des Mund-Nasen-Schutzes vorgestellt.

FOTO: PETER MICHAELIS

erste Material erhalten habe, war ich erschrocken, wie dick es ist. Und da sollte noch ein Filter dazwischen passen“, blickt der Geschäftsführer Martin Schilling zurück. „Aber innerhalb von 14 Tagen haben wir die Werkzeuge dafür gebaut. Während der Produktion wird unsere Technologie weiter verbessert.“

Von der Klinik für Hautkrankheiten am Universitätsklinikum Jena wurde bestätigt, dass der Schutzhautverträglich ist. Das Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland in Greiz nahm die FFP1-Prüfung vor. Drei Klassifizierungen von Atemschutzmasken gibt es hierzu.

„Bei der TU Ilmenau wurde der erste Aerosoltest in der funktionalen Schicht mit gutem Effekt durchgeführt“, so Rudolf Schilk. Weitere folgen.

„In Thüringen gibt es etwa 54.000 Beschäftigte im Bereich Medizin“, weiß er. Eine FFP1-Maske sollte vier Stunden getragen werden. Das wären 108.000 Masken am Tag und hochgerechnet zwei Millionen im Monat. „Wir wollen dem Träger einen maximalen Schutz gewährleisten.“

In den nächsten fünf Wochen beginnt die Serienproduktion. Weitere Entwicklungen folgen. Es gibt Überlegungen zur Nachhaltigkeit.

Ziel sei, eine mehrfach verwendbare und waschbare Maske, mindestens 25 mal, für den OP-Bereich, zu produzieren. Auch desinfizierbar muss sie sein. Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD), der am Montag vor Ort war, versprach Unterstützung.

Das Thüringer Unternehmenskonsortium besteht aus den Firmen Thorey Gera Textilveredlung GmbH, Hanns Glass GmbH Co. KG (Meuselwitz), 3D-Schilling GmbH (Sondershausen/Oberspier), Suchy Textilmaschinenbau GmbH (Korbußen) und ruhlamat GmbH (Gerstungen).

Meine Meinung

Lieferdienst von Zeitung und Bierhaus in Gera

Ab 1. Mai bringen FUNKE-Mitarbeiter die Speisen aus der Geraer Gaststätte bis vor die Tür

Gera. Die Zeitungen der Mediengruppe Thüringen weiten ihren Lieferdienst für hochwertige Speisen aus: Ab 1. Mai können Leserinnen und Leser der Ostthüringer Zeitung (OTZ) und der Thüringischen Landeszeitung (TLZ) Gerichte des Köstritzer Bierhauses in Gera ordern. Bestellen lassen sich die Speisen über den Online-Lesershop der Zeitungen, auf der eigenen Landingpage oder telefonisch. Ausge-

liefert werden die Gerichte im gesamten Stadtgebiet von der Unit FUNKE Post. Seit vier Wochen bietet die Mediengruppe am Stammsitz in Erfurt einen Lieferdienst mit dem Kaisersaal Erfurt an. „Die Resonanz auf unser Angebot in Erfurt bis bislang hervorragend – Grund genug, den Lieferdienst jetzt auch in einer zweiten Stadt zu starten“, sagt Michael Tallai, Geschäftsführer der Mediengruppe Thüringen. „Und

wir planen bereits die Ausweitung auf weitere Städte.“

Mitarbeiter der FUNKE Post stellen die frischzubereiteten Essen vor der Tür ab und warten in entsprechender Entfernung, bis die Kunden sie kontaktlos entgegennehmen. Die Mahlzeiten sind im Vakuumbeutel verpackt und können im Wasserbad oder in der Mikrowelle erhitzt werden.

„Wenn unsere Gäste nicht zu uns

kommen können, kommen wir eben zu unseren Gästen. Qualität ist uns wichtiger als Quantität“, sagt Ronny Grosser vom Köstritzer Bierhaus. „Mein Team und ich freuen uns, mit dieser neuen Kooperation ein 2018 begonnenes Liefersystem weiter ausbauen zu können.“ *red*

Bestellungen unter: www.lesershop-thueringen.de/koestritzer-bierhaus oder Telefon: 0365/8229 300

Zweite Staffel „Azubi des Monats“ ab Mai

Firmen können junge Leute vorschlagen

Gera. Die Volksbank eG Gera Jena Rudolstadt und die Lokalredaktion Gera setzen in diesem Jahr ihre Gemeinschaftsaktion „Azubi des Monats“ im zweiten Jahr fort. Mit ihr wollen die Initiatoren junge Leute in den Mittelpunkt rücken, die sich für eine Ausbildung in der Heimat entschieden haben und überzeugt sind, mit einer Berufsausbildung ihren Weg zu gehen. Jeden Monat von Mai bis September stellen wir jeweils samstags drei Auszubildende mit ihrem Ausbildungsberuf und ihrem Ausbildungsbetrieb auf einer Zeitungsseite vor. Am vierten Wochenende liefern wir einen Überblick über die innerhalb des Monats Porträtierten und laden unsere Leser ein, ihren „Azubi des Monats“ bei einer online-Abstimmung zu wählen. Der Sieger erhält 500 Euro und erhält ein einjähriges Abo für das E-Paper unserer Zeitung geschenkt. Der Zweitplatzierte erhält zwei Gewinnspargelose und ein halbjähriges Zeitungsabo und der Drittplatzierte ein Gewinnspargelose und ein dreimonatiges Zeitungsabo.

Kandidaten für den „Azubi des Monats“ können mit einer kurzen Begründung vom Ausbildungsbetrieb, den Kammern, von Familie und Freunden vorgeschlagen werden. Den letzten Ausschlag für ein Zeitungsporträt gibt die Zustimmung des Ausbildungsbetriebes. *eig*

gera@otz.de

Zwei Fahrräder entwendet

Gera. Zwei Fahrräder der Marke Cube, im Gesamtwert von 1350 Euro entwendeten Unbekannte im Zeitraum zwischen Freitag, dem 24. April, gegen 18 Uhr, und Sonnabend, 25. April, gegen 8.40 Uhr, aus einem Mehrfamilienhaus in der Max-Planck-Straße.

Die beiden Fahrräder waren mit einem Schloss an einem Halterungsring an der Wand befestigt. Dieser Ring wurde von dem oder den Tätern durchtrennt. *red*

Dorffest in diesem Jahr abgesagt

Dürrenebersdorf. Das für den 6. Juni geplante Dorffest in Dürrenebersdorf muss wegen der derzeitigen Lage ersatzlos abgesagt werden. Der Spielplatz der Generationen bleibt bis auf Weiteres geschlossen. *red*